

3. Eintrag des Urteils in die Strafregister.
4. Einziehung der beschlagnahmten Banknoten im Nominalbetrag von insgesamt 798 500 französischen Franken bis zum Betrage von Busse und Kosten; Freigabe des Restes an den Beurteilten.

Gemäss Art. 126 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege kann der Beurteilte binnen 20 Tagen, vom Tage an gerechnet, an dem er sichere Kenntnis von dem gegen ihn gefällten Kontumazurteil erhalten hat, beim 8. kriegswirtschaftlichen Strafgericht das Gesuch um Wiedereinsetzung einreichen.

Basel, den 29. Dezember 1947.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht.

Der Vorsitzende:

Dr. **Walter Meyer.**

7742

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verpachtung der Militärkantine in Kloten.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Kloten wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle in Bern, Marzlistrasse 50, oder bei der Waffenplatzverwaltung in Kloten eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf den 1. April 1948.

Angebote sind bis 31. Januar 1948 frankiert einzureichen an das eidgenössische Oberkriegskommissariat, Bern.

Den Angeboten ist ein Leumundszugnis sowie ein Ausweis über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 29. Dezember 1947.

7742

Eidgenössisches Oberkriegskommissariat.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Bundeskanzlei	Weibelgehilfe	Gute Schulbildung, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache, gute Erscheinung	3180 bis 4560	24. Jan. 1948 (2.).
Direktion der eidg. Bauten in Bern	Stellvertreter des Baudirektors	Architekt, abgeschlossene technische Bildung und langjährige Erfahrung im Hochbau, gute Sprachkenntnisse; Eignung zur selbständigen Führung von Verhandlungen	11 092 bis 14 404	31. Jan. 1948 (2.).
Im Falle einer Beförderung wird gleichzeitig ausgeschrieben:				
Direktion der eidg. Bauten in Bern	I. Sektionschef	Architekt, abgeschlossene technische Bildung und langjährige Erfahrung im Hochbau; Eignung zur Leitung der technischen Sektion der Abteilung und Vertretung des Direktor-Stellvertreters; Kenntnis der Amtssprachen	9712 bis 13 024	31. Jan. 1948 (2.).
Im Falle einer Beförderung wird gleichzeitig ausgeschrieben:				
Direktion der eidg. Bauten in Bern	Architekt oder technischer Beamter II. Kl.	Langjährige Erfahrung im Bauwesen. Selbständig in Entwurf, Kostenberechnung und Bauführung. Deutsch und Französisch; Italienisch erwünscht	6124 bis 9436	31. Jan. 1948 (2.).
Eidgenössisches Statistisches Amt in Bern	1. Adjunkt des eidg. Statistischen Amtes	Abgeschlossenes akademisches Studium, Erfahrung in der praktischen Statistik, Kenntnis zweier Amtssprachen	9712 bis 13 024	31. Jan. 1948 (2.).

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Oberzolldirektion in Bern	Bureauchef bei der eidg. Oberzoll- direktion, Sektion für Betriebsdienst, Bern	Gründliche Kenntnis des Betriebsdienstes; die Be- werber müssen mindestens den Grad eines Kontroll- beamten der Zollverwal- tung bekleiden	5664 bis 8976	18. Jan. 1948 (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollleur beim Hauptzollamt MuttENZ-SBB.	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	4928 bis 8240	25. Jan. 1948 (1.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Kontrollleur beim Hauptzollamt Schaffhausen- Bahnhof	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	4928 bis 8240	25. Jan. 1948 (1.)
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Bureauchef beim Hauptzollamt Zürich-Flugplatz	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	5296 bis 8608	25. Jan. 1948 (1.)
Generaldirektion der SBB in Bern	Chef der Bauabtei- lung (Oberingenieur) des Kreises II der SBB in Luzern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, gründ- liche Kenntnisse des Eisen- bahndienstes, reiche Er- fahrung in Bau- und Unterhaltsarbeiten		10. Jan. 1948 (1.)
Direktion des eidg. Amtes für Verkehr in Bern	Kontrollingenieur II., evtl. I. Kl.	Diplomierter Maschinen- ingenieur zur Kontrolle der Luftseilbahnen, Schlit- tenseilbahnen und Sesseli- lifts. Die Bewerber müssen über Kenntnisse in Draht- seilberechnungen verfügen und schwindelfrei sein. Sprachen: Deutsch und Französisch, Kenntnisse im Italienischen erwünscht	6124 bis 9436 bzw. 7504 bis 10816	14. Jan. 1948 (1.)
Dienstantritt so bald als möglich.				
Generaldirektion PTT Abteilung Versuche und Forschung der GD PTT in Bern	Ingenieur II. Kl. (Physiker oder Elektroingenieur)	Eignung für Grundlagen- forschung im Hoch- frequenzbereich	6124 bis 9436	10. Jan. 1948 (1.)

Anstellung von Zollbeamten.

Zur Ergänzung des Personalbestandes nimmt die Oberzolldirektion eine Anzahl Anmeldungen von Aspiranten für Zollbeamtenstellen II. Klasse entgegen. Als Bewerber kommen nur Schweizerbürger in Frage, welche

handlungsfähig sind, jedoch das 28. Jahr noch nicht überschritten haben;
wenn militärdienstpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben;
einen tadellosen Leumund geniessen;

eine mindestens dem Pensum einer abgeschlossenen Mittelschule (Progymnasium, Bezirks-, Sekundar-, Realschule) entsprechende Allgemeinbildung und genügende Kenntnis wenigstens zweier Amtssprachen besitzen;

über die den Anforderungen des Zolldienstes entsprechende körperliche Eignung, namentlich hinsichtlich der Hör- und Sehorgane (Sehschärfe beidseitig 1 oder auf 1 korrigierbar), verfügen.

Selbstverfasste, handschriftliche Anmeldungen sind in mindestens zwei Amtssprachen bis zum **31. Januar 1948** an die eidgenössische Oberzolldirektion in Bern zu richten.

Anmeldungen, welche nach diesem Termin einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dem Anmeldeschreiben, welches über den bisherigen Lebens- und Bildungsgang des Bewerbers genügenden Aufschluss geben soll, sind beizufügen:

sämtliche Schulzeugnisse, Lehr- und Arbeitszeugnisse, Studienausweise, Diplome usw., in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift;

ein amtliches, kurz vor der Anmeldung ausgestelltes Leumundszeugnis;
ein Geburtsschein;

eine kurz vor der Anmeldung erstellte Photographie in Passformat;
das Dienstbüchlein;

ein ärztliches Zeugnis über den allgemeinen Gesundheitszustand mit besonderer Begutachtung der Hör- und Sehorgane.

Ferner sind einige zivile und militärische Referenzen anzugeben.

Unvollständige Anmeldungen werden zurückgewiesen.

Bewerber, welche die Zulassungsbedingungen erfüllen, haben sich einer pädagogischen Prüfung zu unterziehen, die sich auf Muttersprache, eine zweite Amtssprache, bürgerliches Rechnen, Geographie, vaterländische Geschichte und Grundzüge der Verfassungskunde erstreckt.

Die auf Grund der abgelegten Prüfung für die Anstellung in Frage kommenden Bewerber werden vertrauensärztlich untersucht.

Der Eintritt in die Verwaltung erfolgt voraussichtlich im August 1948.

Das Bestehen der Prüfung und der sanitärischen Untersuchung gibt dem Bewerber keinen Anspruch auf Einberufung zum Zolldienst.

Die Anstellung erfolgt für eine Probezeit von 12 Monaten als Zollaspirant. Während dieser Zeit beträgt das Gehalt, je nach Dienstort und Familienstand mit Einschluss der für das Jahr 1947 festgesetzten Teuerungszulagen Fr. 476.65 bis Fr. 554.50 pro Monat. Nach Ablauf des Aspirantenjahres kann die Wahl zum Zollbeamten II. Klasse erfolgen, sofern Leistung und Verhalten befriedigt haben und keine weiteren Hinderungsgründe vorliegen. Auf Probe eingestellte Bewerber, die infolge Nichteignung während oder nach Ablauf der Aspirantenzeit entlassen werden, haben keinen Anspruch auf besondere Entschädigung.

Die Anfangsbesoldung für Zollbeamte II. Klasse beträgt je nach Alter, Dienstort und Familienstand mit Einschluss der gegenwärtigen Teuerungszulagen pro Jahr Fr. 5842 bis Fr. 7680. Bewerbern, die sich neben bestandener schweizerischer Maturitätsprüfung über ein abgeschlossenes akademisches Fachstudium, den Besitz eines Diploms der Eidgenössischen Technischen Hochschule oder über besondere Fähigkeiten und Leistungen ausweisen, kann die Anfangsbesoldung angemessen erhöht werden. (2.)

Bern, den 26. Dezember 1947.

Eidgenössische Oberzolldirektion.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.12.1947
Date	
Data	
Seite	990-994
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 102

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.